



LAND RETTET

Ein Film von
GESA HOLLERBACH

MIT **KARIN BERNDT** | **MARIA HEUBUCH** | **GÜNTHER WUCHTERL** | **CHARLY SCHILLINGER**
MONTAGE **CARINA MERGENS** KAMERA **JENNIFER GÜNTHER** TON/SOUND DESIGN/MUSIK **JOHANNES WINKLER**
TONMISCHUNG **GEORG TOMANDL** FARBKORREKTUR **DIRK MEIER** | **RAMON RIGONI** PRODUKTIONSLEITUNG **FLORIAN-MALTE FIMPEL** | **JULIAN BERNER**
CO-PRODUZENTEN **ALEXANDER DUMREICHER-IVANCEANU** | **BADY MINCK** PRODUZENTEN **ERIK WINKER** | **MARTIN ROELLY**
EINE PRODUKTION VON **CORSO FILM** IN CO-PRODUKTION MIT **AMOUR FOU VIENNA** GEFÖRDERT VON **FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW**
DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN | **LAND NIEDERÖSTERREICH** | **FISA – FILMSTANDORT AUSTRIA**
HERGESTELLT IN ZUSAMMENARBEIT MIT **ORF FILM/FERNSEH ABKOMMEN**

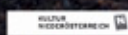
CORSO FILM



Film und Medien
Stiftung NRW



ORF Film/Fernseh-
Abkommen



FISA
Filmstandort
Austria

REALFICTION



LANDRETTEN

DOKUMENTARFILM

83 min. / Deutschland 2019 / 16:9 / 5.1 / HD

Sprache: deutsch, englische UT

ein Film von Gesa Hollerbach

eine Produktion von CORSO Film

in Co-Produktion mit AMOUR FOU Vienna

KONTAKT PRODUKTION

CORSO Film

Florian Fimpel

corso@corsofilm.de

+49 221 205 33 700

KONTAKT VERLEIH

Real Fiction Filmverleih

+49 (0) 221 / 95 22-111

info@realfictionfilme.de

KURZSYNOPSIS

Die letzte Schule ist geschlossen, jedes zweite Haus steht leer, weit und breit nur Rapsfelder. Und die Menschen stehen irgendwann vor der Entscheidung - bleiben oder gehen?

„Landretter“ spürt unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen nach, die der Strukturwandel auf dem Land mit sich bringt und folgt über den Zeitraum von mehreren Jahren vier Menschen, die dem Landleben ungewöhnliche Impulse geben: eine Bürgermeisterin gerät zwischen die Fronten, als Eltern durch illegalen Protestunterricht die Schließung der örtlichen Mittelschule verhindern wollen. Eine Bäuerin geht in die Politik und versucht im Europäischen Parla-

ment Druck zu machen gegen Landkonzentration in Europa. Und ein Astronom kämpft für den Schutz des Naturhimmels, indem er gemeinsam mit einem Gastwirt ein kleines, unbekanntes Dorf zum Weltkulturerbe erklären lassen will. Alle vier haben völlig verschiedene Hintergründe, sie verbindet jedoch der feste Glaube an die Kraft des Einzelnen und die Courage, mit ihrem Handeln Neuland zu betreten. Der Film taucht ein in ihren persönlichen Mikrokosmos und zeigt, was dem Niedergang auf dem Land entgegengesetzt werden kann. Dabei erzählt er eine zutiefst europäische Geschichte - denn in ganz Europa stehen die Menschen auf dem Land vor vergleichbaren Herausforderungen.



SYNOPSIS

Konzentration von Agrarland, Strukturwandel, Landflucht – unser Landleben wird sich in den kommenden Jahrzehnten massiv verändern. Schon jetzt kämpfen viele Dörfer ums nackte Überleben, und ganze Landstriche steuern der gezielten Verödung entgegen. Aber gibt es tatsächlich keine Perspektiven mehr?

Karin Berndt ist parteilose Bürgermeisterin von Seifhennersdorf, einst das größte Industriedorf der ehemaligen DDR. Seit der Wende hat der Ort mehr als die Hälfte seiner 10.000 Einwohner verloren, und so stehen viele Häuser, Fabriken und Geschäfte inzwischen leer. Als das Bildungsministerium auch die Mittelschule schließen will, regt sich Widerstand: „Die Willkür, mit der die Behörden hier agieren, hat bei uns Wut und Fassungslosigkeit ausgelöst“, sagt Karin Berndt. Aus Protest fassen Eltern und Bürgermeisterin schließlich einen tollkühnen Plan: sie verklagen den Freistaat Sachsen und betreiben die Schule mit Hilfe von pensionierten Lehrern illegal weiter. Ein verzweifertes Signal an den Rest der Republik und ein Hoffnungsschimmer für Karin Berndt, denn sie hat längst begriffen, dass man manchmal zu ungewöhnlichen Mitteln greifen muss.

Durch den Vormarsch der Agrarfabriken macht sich in der Landwirtschaft ein großer Wandel bemerkbar. Die Folgen der sogenannten Landkonzentration sind besorgniserregend, denn neben der schwindenden Artenvielfalt stehen auch die sozialen Strukturen auf dem Spiel – gefolgt von einer Abwärtsspirale aus Landflucht, Überalterung, Verödung und Leerstand. Ein Kreislauf, der nur schwer

zu stoppen ist, aber genau das hat sich Maria Heubuch vorgenommen. Eigentlich ist sie Bäuerin und bewirtschaftet im Allgäu einen kleinen Familienbetrieb, doch seit sie im Jahr 2014 als Abgeordnete für die Grünen ins Europäische Parlament gewählt wurde, hat sich ihr Leben von Grund auf verändert. „Landgrabbing ist nicht länger ein fernes afrikanisches oder asiatisches Problem, es ist vor unserer Haustür angekommen. Nur bekommt das die Öffentlichkeit in Europa kaum mit.“ Maria Heubuch will ihr Mandat nutzen, um das zu ändern.

„Der Weg zu den Sternen führt aufs Land“, sagt Astronom Günther Wuchterl. Aber auch in ländlichen Gebieten wird es mittlerweile immer schwieriger, ungetrübt ins Firmament zu blicken, denn auch hier nimmt die Lichtverschmutzung rasant zu. Ein Ort, der der steigenden Lichtflut bislang erfolgreich getrotzt hat, ist Großmugl. In dem verschlafenen Nest in der Nähe von Wien ist es sagenhaft dunkel, so dass man nachts mit bloßem Auge die Milchstraße und bis zu 5.000 Sterne sehen kann. Um diesen einmaligen Status Quo zu bewahren, will Günther Wuchterl den Himmel von Großmugl als Weltkulturerbe von der UNESCO anerkennen lassen. Keine einfache Angelegenheit, denn der Schutz des Sternenhimmels ist Neuland – es wäre das erste Mal in der Geschichte der UNESCO überhaupt.

Der Film „Landretter“ spürt unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen nach, die der Strukturwandel auf dem Land mit sich bringt, und macht ihn auf verschiedenen Ebenen greifbar. Über

den Zeitraum von mehreren Jahren folgt der Film seinen Protagonisten und begegnet Menschen, die es mit ihren Visionen schaffen, etwas zu verändern. Manchmal nur in den Köpfen der Nachbarn, manchmal aber auch bei den Behörden und in den Amtsstuben der Politik. Der Film eröffnet Einblicke in die vielfältigen politischen Zusammenhänge und

spiegelt humorvoll und bisweilen dramatisch wieder, was dem Niedergang auf dem Land entgegen gesetzt werden kann. Dabei erzählt er letztlich eine zutiefst europäische Geschichte - denn in ganz Europa stehen die Menschen auf dem Land vor vergleichbaren Herausforderungen.



DIRECTOR'S STATEMENT

Als ich vor einigen Jahren das erste Mal meine Schwiegereltern besuchte, konnte ich es als Stadtkind kaum glauben: sie wohnten auf einem kleinen Hof mitten im nirgendwo. Weit und breit nichts, nur Felder, Wiesen und die A7. Hier kann man leben? Jede Besorgung muss mit dem Auto erledigt werden, kein Bäcker, keine Kneipe, kein Arzt, kaum Menschen. Nur den Blick ins Grüne.

Das Leben auf dem Land mag Großstädtern manchmal idyllischer erscheinen als denen, die es seit ihrer Kindheit gewohnt sind. Doch mittlerweile dürfte jedem klar sein: Vereinsamung, Überalterung, Leerstand, das sind jetzt häufig die Stichworte. Aber ist das wirklich alles?

Mein Film will nicht die altbekannten Klischees vom ländlichen Niedergang bedienen. Es geht um Persönlichkeiten, die sich mit Leidenschaft und Humor in einer Umgebung behaupten, die ihnen viel Einsatz abverlangt und manchmal verzweifeln lässt. Ihrem Blick in die Welt will der Film folgen und dabei ein gesellschaftliches Phänomen, das uns überall in Europa betrifft, aus einer neuen, ungewöhnlichen Perspektive erfahrbar machen.

Land. Dank meiner Protagonisten ist das für mich keine Ortsbeschreibung mehr, sondern so etwas wie ein Lebensgefühl. Etwas, woran es sich lohnt festzuhalten, ganz egal, woher man kommt.

TEAM

mit	Karin Berndt Maria Heubuch Günther Wuchterl Charly Schillinger
Buch und Regie	Gesa Hollerbach
Montage	Carina Mergens
Kamera	Jennifer Günther
Ton	Johannes Winkler
Regie Zusatzdreh	Carina Mergens
Zusätzliche Kamera	Henning Drechsler
Zusätzlicher Ton	Ken Rischard Filipp Forberg Sergey Martynyuk
Mischung	Georg Tomandl
Farbkorrektur	Dirk Meier - Ramon Rigoni
Musik	Johannes Winkler
Grafik	Thomas Schmidl
Produktionsleiter CORSO	Florian-Malte Fimpel
Produktionsleiter AMOUR FOU	Julian Berner
Co-ProduzentInnen	Alexander Dumreicher-Ivanceanu Bady Minck
Produzenten	Erik Winker Martin Roelly

eine Produktion von **CORSO Film**
in Co-Produktion mit **AMOUR FOU Vienna**

Gefördert von **Film- und Medienstiftung NRW**
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Land Niederösterreich - FISA - Filmstandort Austria

hergestellt in Zusammenarbeit mit **ORF Film/Fernseh-Abkommen**



GESA HOLLERBACH

Gesa Hollerbach wurde 1977 geboren und lebt mit ihrer Familie in Köln. Sie studierte Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Düsseldorf und schloß ihr Studium mit dem Dokumentarfilm „Etwas für lange Zeit“ ab. Der Film war 2006 beim First Steps Award nominiert. Von 2007 bis 2011 studierte sie postgraduiert an der Kunsthochschule für Medien Köln, ihr Abschlussfilm „Die Mühen der Ebene“ kam im Jahr 2012 ins Kino.

Sie hat als Schnitt- und Produktionsassistentin bei mehreren abendfüllenden Dokumentarfilmen für Kino und Fernsehen gearbeitet und ist seit 2006 als freie Autorin, Regisseurin und Cutterin tätig. Für die Entwicklung ihres Dokumentarfilms „Landretter“ erhielt sie 2012 ein Gerd-Ruge-Stipendium.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

LANDRETTETTER

Dokumentarfilm, 83 min, CORSO Film & AMOUR FOU Vienna

WEGE AUS DER GEWALT

Dokumentarfilm, 30 min, 2016, Diakonie

DIE MÜHEN DER EBENE

Dokumentarfilm, 84 min, 2012, KHM & Vizion

OHRENKUSS

Dokumentarfilm, 55 min, 2010, KHM

ETWAS FÜR LANGE ZEIT

Dokumentarfilm, 29 min, 2006, FH Düsseldorf



CORSO FILM

CORSO FILM produziert Dokumentar- und Spielfilme für den nationalen und internationalen Markt und unterhält Büros in Köln und Stuttgart. Die Firma verfügt über ein weit reichendes nationales und internationales Netzwerk und versteht sich als Plattform für Kreative mit starker individueller Handschrift. Besonderes Augenmerk liegt auf der intensiven und sorgfältigen Stoffentwicklung und einer engen Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren. Die Filme der Firma laufen regelmäßig auf nationalen und internationalen Festivals, im Kino und im Fernsehen und sind vielfach ausgezeichnet.

Die Credits von **CORSO FILM** umfassen erfolgreiche Filme wie **SEARCHING EVA** von Pia Hellenthal (Berlinale Panorama, Lobende Erwähnung CPH:DOX, Publikumspreis Filmfestival Athen, Nominierung Deutscher Dokumentarfilmpreis), **WORK HARD PLAY HARD** von Carmen

Losmann (FIPRESCI Preis DOK Leipzig, Preis der ökumenischen Jury DOK Leipzig, Grimme Preis u.v.a.), **DIE MIT DEM BAUCH TANZEN** von Carolin Genreith (Berlinale, Publikumspreis Festival des deutschen Films Ludwigshafen), **FIGHTER** von Susanne Binnering (Deutscher Kamerapreis, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) oder **HAPPY** von Carolin Genreith (Publikumspreis Duisburger Filmwoche, Dokumentarfilmpreis Filmfestival Bozen, Preis der deutschen Filmkritik, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) sowie internationale Co-Produktionen wie **A WOMAN CAPTURED** von Bernadett Tuza-Ritter (Sundance Film Festival, Hauptwettbewerb IDFA, Nominierung für den Europäischen Filmpreis), **15 CORNERS OF THE WORLD** von Zuzanna Solakiewicz (Preis der Semaine de la Critique Locarno, Internationaler Wettbewerb DOK Leipzig) oder **AIDA'S SECRETS** von Alon Schwarz (HOT DOCS Toronto, Publikumspreis Doc Aviv).



AMOUR FOU

AMOUR FOU Vienna wurde 2001 gegründet, um künstlerisch herausragende Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme für den internationalen Markt, mit meist europäischen PartnerInnen, zu realisieren. Während des gesamten Prozesses steht **AMOUR FOU** für Vision und Innovation, sei es in Bezug auf Ästhetik, Produktions- oder Vertriebsstrategien. Der Schwerpunkt liegt auf unabhängigem europäischen Autorenkino und der unverwechselbaren Handschrift der RegisseurInnen, die mit **AMOUR FOU Vienna** sind Bady Minck und Alexander Dumreicher-Ivanceanu, letzterer ist auch Geschäftsführer.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

STYX

Spielfilm von Wolfgang Fischer
Deutschland/Österreich | 2018 | 90 min

ICEMAN - DER MANN AUS DEM EIS

Spielfilm von Felix Randau
Deutschland/Italien/Österreich | 2017 | 93 min

MAPPAMUNDI

Spielfilm von Bady Minck
Luxembourg/Österreich | 2017 | 45 min

DIE NACHT DER 1000 STUNDEN

Spielfilm von Virgil Widrich
Österreich/Luxembourg/Niederlande | 2016 | 90 min

MOBILISIERUNG DER TRÄUME

Dokumentarfilm von Manu Luksch,
Martin Reinhart & Thomas Tode
Österreich/Deutschland/UK | 2015 | 85 min

CASANOVA VARIATIONS

Spielfilm von Michael Sturminger
Österreich/Frankreich/Deutschland | 2014 | 118 min

FIEBER

Spielfilm von Elfi Mikesch
Luxembourg/Österreich | 2014 | 80 min

DAS GROSSE HEFT

Spielfilm von János Szász
(basierend auf dem Roman von Ágota Kristóf)
Deutschland/Ungarn/Österreich/Frankreich | 2013 | 100 min

